

# MeilenerAnzeiger

★★★★★ 40 Jahre  
**speedy taxi** GmbH  
**044 923 65 65**  
**044 920 44 44**

- Standplätze:  
 Bhf Meilen & Männedorf
- Flughafenservice
- Schultransporte
- Kurierdienste

**AZ Meilen**  
 Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen  
 Erscheint einmal wöchentlich am Freitag  
 Nr. 18 | Freitag, 4. Mai 2018

**Redaktion & Verlag:**  
 Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
 Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch  
 www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger



Aus dem Gemeindehaus



Öffnungszeiten der  
 Gemeindeverwaltung  
 rund um Auffahrt 2018



**Herzlichen Dank  
 für Ihre Stimmen und  
 Ihr Vertrauen!**  
 Isabell Mächler und  
 Yvonne Tempini  
 – Schulpflege –



**IHR FACHMANN FÜR  
 HOLZTISCHE**

Sennhauser AG  
 044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

## Souverän bis zum letzten Ball

Die SG Meilen/Stäfa schafft den Aufstieg in Liga 2



Die Seedamen konnten am Samstag auch das letzte Aufstiegsspiel – diesmal gegen den Handballclub TCGG – gewinnen. Sie spielen deshalb ab der nächsten Saison in der 2. Liga.

Das Heimspiel auf der Allmend vor über 150 Zuschauern entschieden die Frauen in einem emotionalen Spiel mit 22:18 für sich und beenden dadurch die komplette Saison 2017/2018 ohne Niederlage. Was für ein Statement in diesem sehr speziellen Jahr zum 150-Jahre-Jubiläum von «Turnen + Sport in Meilen»!

### Gewohnt stabile Meilemer «Wand»

Die Vorfreude auf das Spektakel vom Samstagabend war riesig, und das Team war dementsprechend hochmotiviert. Die dynamischen Gegnerinnen aus der Romandie liefen lange gegen die gewohnt stabile Meilemer Wand und konnten sie selten überwinden. Im Angriff vermochten die Seedamen jedoch nicht ihr gewohntes Spiel aufzuziehen, da die Gäste stets eine Manndeckung auf beliebige Spielerinnen betrieben. Dies führte im Angriff zwar zu unkonzentrierten Aktionen und Ballverlusten, doch gegen die Gegenstösse von Lena Letonja und gute Einzelaktionen von Kristina Markanovic konnte das gegnerische Team nichts ausrichten. Das Spiel war hart umkämpft, ein echter Fight auf



Die Spielerinnen der SG Meilen/Stäfa gaben in einem spektakulären Spiel alles und gewannen mit vier Toren Vorsprung. Foto: zvg

Augenhöhe. In den letzten zehn Minuten der ersten Halbzeit kassierten die Seedamen mehrere Zweiminutenstrafen, trotzdem drehten sie nun erst richtig auf und erspielten sich bis zur Pause einen komfortablen 12:7-Vorsprung.

### Erfolg in Unterzahl

In der zweiten Halbzeit wollte man das Tempo weiterhin hochhalten, sich in der Verteidigung noch etwas mehr absprechen und den Vorsprung ausbauen. Bis zur 45. Minute konnte die SG Meilen/Stäfa ihren Vorsprung zwar nicht wirklich ausbauen, aber immerhin den Vorsprung von 5 Toren halten und in der Verteidigung

weiterhin sehr gut stehen. Im Angriff fand man auch in der zweiten Halbzeit nicht wirklich ein gutes Rezept gegen die Manndeckung der Gegnerinnen, trotzdem konnten die Seedamen aber mit vereinten Kräften gut herausgespielte Tore erzielen oder mit Einzelaktionen bei Gegenstössen und einer schnellen zweiten Welle punkten.

Die letzten 15 Minuten verlangten allen Spielerinnen nochmals alles ab. Durch eine harte Gangart bei gegnerischen Gegenstössen und in der Verteidigung waren die Frauen gleich mehrere Male in Unterzahl, einmal musste man sich sogar mit nur vier Spielerinnen gegen die jun-

gen Gegnerinnen behaupten. Anders als in der ersten Halbzeit verschafften die Zeitstrafen den Gästen aus der Romandie nochmals Aufwind, und sie kämpften sich bis auf drei Tore heran. Trotz allem schaffte es das Heimteam, erneut ins Spiel zu finden und es souverän zu beenden.

### Ungeschlagen in allen Aufstiegsspielen

Mit dem Endstand von 22:18 beenden die Seedamen die Aufstiegsspiele ungeschlagen. Sie haben sich einen Platz in der 2. Liga verdient – und das letzte Heimspiel war ein echtes Erlebnis!

/pgl

Jeden Donnerstag bei Nicole Diem Optik, Meilen.  
 Jeden Freitag bei Antik Walliser, oberh. Post Herrliberg, Ankauf u. Bewertung von Gold und Silberschmuck, alle Münzen, Vreneli. Uhren, Taschenuhren, Grossuhren, Zinn, Besteck auch versilbertes – Platten, Kannen etc. **Reparaturen und Revisionen** aller Uhrenmarken.  
**Reparaturen und Umbauarbeiten** von Gold- und Silberschmuck. Batteriewechsel Fr. 15.–. E-Mail info@altgold-hk.ch, altgold-hk, H. Kurt, 079 409 71 54

**Dia- digitalisierung** Aktion 30%  
 bis 31. Mai  
**SABATER**  
 044 923 30 12  
 Dorfstrasse 93 | Meilen

**HIRSLANDEN**  
 KLINIK HIRSLANDEN

**WENN JEDE MINUTE ZÄHLT - NOTFALLZENTRUM HIRSLANDEN ZÜRICH**

Bei Unfall, Krankheit, Herznotfall und Schlaganfall sind wir 24 Stunden an 365 Tagen für Sie da.

**NOTFALLZENTRUM HIRSLANDEN ZÜRICH**  
 KLINIK HIRSLANDEN  
 WITELIKERSTRASSE 40, 8032 ZÜRICH  
 T 044 387 35 35  
 WWW.KLINIKHIRSLANDEN.CH

**«Ich will nicht ins Heim!»**  
**Caritas Care betreut Sie zu Hause**

Herzlich, sicher, fair: gut ausgebildete Betreuerinnen wohnen bei Ihnen zu Hause und sorgen für:

- Haushalt
- Gesellschaft
- Einfache Pflege
- Sicherheit

Gerne beraten wir Sie persönlich: 041 419 22 27 caritascare.ch

**CARITAS**

Weinbau  
**SCHWARZENBACH**  
 reblaube.ch

**FRÜHLINGSAKTION**

Ab einem Einkauf von 24 Flaschen Wein erhalten Sie eine Kühlmanschette der Spezialedition «Schwarzenbach Weinbau».  
 Gültig bis 12.5.18, nur solange Vorrat.

Seestrasse 867 · Meilen · Tel. 044 923 01 25 · www.reblaube.ch

**Offene Weinkeller 2018:**  
 Besuchen Sie uns am Sa, 5./So, 6. Mai

OFFENE WEINKELLER 2018

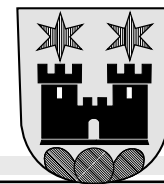
**DOPPELTE PROBON**  
 AM FREITAG, 11. MAI

Immer am 10. des Monats! (ausser im Mai)

**PROBON**  
 Punkten mit dem Fachgeschick

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Drogerie ROTH**  
 Naturheilmittel Sanität · Dorfstrasse 84, 8706 Meilen  
 Wohlbefinden · www.drogerieroth.ch



## Bauarbeiten in Rekordtempo

In Feldmeilen wurde eine Hilfsbrücke erstellt

Am vergangenen Wochenende wurde in Feldmeilen eine temporäre Eisenbahnbrücke erstellt. Die eigentliche Unterführung aus Stahlbeton entsteht bis im Herbst unter dieser Hilfskonstruktion.

Die Bahnreisenden mussten vom vergangenen Freitag spät abends bis zur letzten sonntäglichen Verbindung für die Strecke von Meilen bis Küsnacht auf den Bus umsteigen. Einer der Gründe dafür: Die Bahnunterführung Feldgütliweg wurde saniert.

Dies war nötig, weil sich mit dem Bau des Wendegleises in Herrliberg-Feldmeilen der Schienenverlauf ändert. Auf dem Wendegleis wird künftig die S16 parkiert, bevor sie wieder nach Zürich zurückkehrt. Zudem hatte die Unterführung so oder so beinahe das Ende ihrer Lebensdauer erreicht, wie die SBB auf Anfrage mitteilten.

In der Nacht vom Freitag auf den Samstag wurde die bestehende Brücke deshalb abgerissen und ab Samstagmorgen in Form einer Hilfsbrücke wieder aufgebaut. Sie stellt bis im Herbst den Bahnverkehr sicher; dann wird sie wieder demontiert. Unter ihr wird in der Zwischenzeit die eigentliche Unterführung aus Stahlbeton erstellt. Damit die Arbeiten rasch und fristgerecht ausgeführt werden konnten, waren rund 50 Mitarbeitende im Dreischichtbetrieb auf der Baustelle beschäftigt, was natürlich auch für einigen Lärm während der Nacht sorgte. «Der engmaschige Zeitplan war eine grosse Herausforderung, die erfolgreich gemeistert wurde», teilten die SBB mit. Am Montagmorgen verkehrte der erste Zug des Tages plangemäss über die neue Überbrückungs-Brücke.

/maz



Am Samstagmorgen klaffte da, wo normalerweise eine Brücke ist, ein grosses Loch.



24 Stunden später stand die Hilfsbrücke, über die die Züge im nächsten halben Jahr fahren werden.

Fotos: MAZ

## Leserbriefe



### Die gelbe Klasse – die gelbe Kasse

Beim Ersatz der Züge ab Küsnacht am Wochenende standen auch die gelben Postautos im Einsatz, um die Baustrecke der SBB für uns Passagiere zu überbrücken. Aufgefallen ist mir, dass jedes Postauto die Bezeichnung «Die gelbe Klasse» vorne beim Eingang zeigt.

Nach dem grossen Betrugsfall der Postauto-Geschäftsführung und dem Nichtthinschauen der verantwortlichen Postchefin Ruoff, einer ehemaligen Primarlehrerin mit zusätzlichen Managerkursen, der uns Steuerzahler gegen 80 Millionen kostete, zeigt sich einmal mehr, dass der Fisch am Kopf stinkt. Man hätte gehofft, dass nach den damaligen grossen Finanzskandalen der Grossbanken und den unfähigen grössenwahnsinnigen Abzockern von Credit Suisse und UBS Anstand, Werte und ehrliches Geschäft wieder eingekehrt sind. Vor allem in bundeseigenen Betrieben. Wenn man einen Buchstaben von «Die gelbe Klasse» weglässt, dann liest man «Die gelbe Kasse». Tatsächlich haben die Verantwortlichen Kasse gemacht und Gewinne unsauber und widerrechtlich abgezweigt.

Es sind die zuverlässigen, hervorragend und zuverlässig fahrenden Postautopiloten, die den beeindruckenden Geschäftserfolg massgebend mit ihren Dienstleistungen an der Kundenfront sicherstellen. Die erzielten unrechtmässig abgebuchten Gewinne wurden für die Quersubventionierung mit Dumpingpreisen von Postautobetrieben in Frankreich eingesetzt. Die Post hat sich damit bereits eine Strafklage des französischen Verkehrsministeriums eingehandelt.

Es gilt allen Postautochauffeuren einen grossen Dank und Anerkennung für ihre Arbeit auszusprechen. Sie sichern unsere Mobilität mit Zuverlässigkeit und Professionalität mit grösster Fahrplangenaugkeit. Ihre freundliche Begrüssung bei Wegfahrt ist sympathisch und schafft Vertrauen. Sie sind es, die das angeschlagene Image der obersten Führung der Postautobetriebe durch ihren täglichen vorbildlichen Einsatz wieder aufbauen können. Ein umfassendes Dankeschön an alle Fahrer der gelben Klasse. Wir stehen hinter Ihnen als treue und zufriedene Fahrgäste.

Roger E. Schärer, Feldmeilen

### Leiter anstelle einer Treppe

Im Ländeli, dem erholsamen Badeplatz in Obermeilen, freuen sich viele Besucher, auch Seniorinnen und Senioren, auf die neue Badesaison. Dank den Vorarbeiten des Ehepaars Fatima und Josip, welche den Badeplatz und auch den Kiosk liebevoll betreuen, konnten viele Badegäste schon im April, also noch vor dem offiziellen Beginn der Badesaison, mit Sonnenbaden, mit Kaffee und Kuchen vom Kiosk und sogar mit Schwimmen frohe Stunden geniessen.

Beinahe alles ist für die Sommersaison schon eingerichtet, sogar das Floss mit dem Sprungbrett und das Bassin für die Kinder. Was jedoch fehlt, ist die Treppe des Badesteges. Sie musste im letzten Oktober zur Revision bzw. Reparatur abmontiert werden. Zu unserem Erstaunen fehlt die Treppe nach nunmehr sechs Monaten immer noch. Die zuständige Liegenschaftsverwaltung Meilen erklärt dazu in einer am Badesteg befestigten Mitteilung: «Der neue Badesteg kann infolge personeller Engpässe bei der beauftragten Firma leider nicht wie geplant vor Beginn der Badesaison erstellt werden. Die bisherige Einstiegsleiter wird wieder verwendet und wurde deshalb für Anpassungsarbeiten im Werk demontiert. Dank dem Provisorium (Leiter) sollte der Einstieg ins Wasser trotzdem möglich sein.»

Dazu einige Überlegungen und Fragen: 1. Der Badesteg ist nach wie vor in bestem Zustand und muss nicht neu erstellt werden. 2. Bei der erwähnten bisherigen Einstiegsleiter handelt es sich um die seit Jahren bewährte Badesteg-Treppe, welche offenbar wegen Defekten (welche?) im letzten Oktober abmontiert wurde und bis heute noch nicht repariert und wieder montiert werden konnte. 3. Das Provisorium, d.h. die Aluminiumleiter, wird wohl benutzt. Aber diese Leiter zum Einstieg ins Wasser ist für alle Badegäste, vor allem aber für ältere bzw. älteste Badegäste (90 plus), sehr unangenehm, ja eine Zumutung und unwürdig für unsere Gemeinde.

Dr. Hans K. Asper, Meilen

### Kommunale Nutzungsplanung. Privater Gestaltungsplan «Werkhof Burg» – Grundstück Kat. Nr. 5190 / Auf der Burg 12 Bekanntmachung des Inkrafttretens

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 21. November 2017 dem privaten Gestaltungsplan «Werkhof Burg» betreffend die Schaffung der planungs- und baurechtlichen Voraussetzungen für die abschliessende Arealentwicklung von Kat. Nr. 5190/Auf der Burg 12, gestützt auf § 86 des Planungs- und Baugesetzes (PBG), zugestimmt. Die Baudirektion des Kantons Zürich hat am 2. März 2018 verfügt: Der private Gestaltungsplan wird genehmigt (§ 89 PBG).

Gemäss Rechtskraftbescheinigung des Baurekursgerichtes des Kantons Zürich vom 19. April 2018 ist kein Rechtsmittel ergriffen worden. Der *Private Gestaltungsplan tritt* mit Datum der Publikation *in Kraft*.

Gemeinderat Meilen



### Beerdigungen

Wälti-Elmer, Ruth Frieda

von MeilenZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Lütisämetstrasse 127. Geboren am 26. Oktober 1933, gestorben am 24. April 2018.

Fetzer-Krähenbühl,  
Irene Olga

von Rheinfelden AG, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 21. Februar 1921, gestorben am 25. April 2018.

Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind  
Erlachstrasse 14, 3001 Bern, Infotelefon: 0848 848 222  
cerebral@cerebral.ch, Internet: www.cerebral.ch

**Wer nicht inseriert, wird vergessen!**

Inserate aufgeben:

info@meileneranzeiger.ch · Telefon 044 923 88 33

# Zwischen exzessiver Lebensgier und tiefer Depression

Leonard Bernstein in einer amerikanischen Chronik von Armin Brunner



Leonard Bernstein dirigierte und komponierte.

Foto: zvg

## kulturschiene

**Leonard Bernstein (1918–1990) bezahlte einen hohen Preis für seine beispiellose Karriere: Phasen von Hochgefühl und exzessiver Lebensgier wechselten ab mit Zeiten tiefer Depression und panischer Angst vor künstlerischem Ungenügen.**

Er schwankte stets zwischen dirigieren und komponieren, genoss zwar den Welterfolg seiner «West Side Story», litt aber sichtlich darunter, dass er als «seriöser» Tonsetzer mit seinen Sinfonien, Opern und sakralen Werken nicht entfernt so populär wurde.

«Er tanzte die Partituren seinen Musikern vor, wühlte in Gefühlen und kreierte den berühmten ‚Lenny leap‘, den präzisen, beidbeinigen Hupfsprung, wenn es in der

Partitur mal wieder entsprechend erregt zuing.» schrieb der «Spiegel». Bernstein ist der Traumtänzer zwischen U- und E-Musik, zwischen Musical und Fidelio, mit dem Spielbein auf dem Broadway, mit dem Standbein in der Philharmonie.

Daniel Schnyder (Saxophon), Marcin Grochowina (Klavier), Graziella Rossi (Erzählerin) und Helmut Vogel (Chronist) zeigen die Chronik zu Bernsteins 100. Geburtstag in der Kulturschiene.

Abendkasse und Bar ab 19 Uhr, Eintritt 35 Franken bzw. 30 Franken (AHV, Schüler).

Vorverkauf: [post@kulturschiene.ch](mailto:post@kulturschiene.ch) oder Telefon 044 391 88 42.

**Chronik zum 100. Geburtstag von Leonard Bernstein. Freitag, 11. Mai, 20.00 Uhr, Kulturschiene beim Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen.**

[www.kulturschiene.ch](http://www.kulturschiene.ch)

/mus

# Drei Eigenproduktionen in Planung

25-Jahr-Feier des Atelier Theaters Meilen im Herbst



Am 18. April trafen sich über 60 Personen zur 25. Mitgliederversammlung des Atelier Theaters Meilen auf der stimmungsvollen Heubühne.

Annegret Trachsel, die Intendantin des Theaters, führte als Vizepräsidentin durch die Versammlung. Die Begeisterung für die künstlerische Arbeit wurde spätestens beim Rückblick aufs Theaterjahr 2017 und dem Ausblick aufs laufende Jahr 2018 spürbar.

Vier Eigenproduktionen prägten das vergangene Jahr: «Herz voll Hoffnung», gespielt von La Scaletta plus – dem Jugendensemble im ATM; «Ronja Räubertochter», der bekannte Kinderbuchklassiker von Astrid Lindgren, gespielt von La Scaletta – der jungen Bühne im ATM; die beliebte romantische Oper «Martha» von Fr. von Flotow, gespielt von Operella – der Taschenoper und «Zur kleinen Sehnsucht – ein szenischer Reigen um die Liebe», gespielt vom Schauspielensemble des ATM.

Besonders erwähnte Annegret Trachsel die Produktion des neu gegründeten Jugendensembles La Scaletta plus, das damit sogar zum 4. Jugendtheater Festival nach Aarau eingeladen wurde. Sieben Jugendliche, aufgewachsen in der Schweiz, und sieben Jugendliche, aufgewachsen in Syrien, Äthiopien und Afghanistan, entwickelten ein eigenes Theaterstück zum Thema Migration. Unter dem Titel «Herz voll Hoffnung» entstand eine bewegende Szenenabfolge von Abschiednehmen und Aufbrechen, von Unterwegssein und Neuanfang.

2018 stehen drei Eigenproduktionen auf dem Spielplan. Ab dem 13. Mai wird La Scaletta mit 20 Kindern und Jugendlichen aus der Region «Romeo + Julia» von Anke Ruge frei nach W. Shakespeare präsentieren. Mit vielen reizvollen Rollen für Mädchen besticht diese aktualisierte Fassung des Klassikers, in der Julia Capulets verwöhnte Freundinnen aus reichem Elternhaus kommen, die Gruppe um Romeo Montague hingegen aus der Vorstadt. Unter der Leitung von Annegret Trachsel (Inszenierung) und Corina Gieré (Musik) wird das Stück zurzeit spielend, singend und improvisierend zur Bühnenreife gebracht. Nach den Geschäften erhielten die Mitglieder einen kleinen Einblick in die laufende Theaterarbeit und waren begeistert von der Ernsthaftigkeit und grossen Spielfreude der jungen Spielerinnen und Spieler. Der Vorverkauf für «Romeo + Julia» läuft bereits auf Hochtouren – weitere Informationen unter [www.atelietheater-meilen.ch](http://www.atelietheater-meilen.ch). Herbstzeit ist wie immer Operellazeit. Ab dem 8. September wird Operella – die Taschenoper unter dem bewährten Leitungsteam Regina Heer und Corina Gieré in acht Aufführungen eine bearbeitete Fassung von Mozarts «Entführung aus dem Serail» auf die Heubühne bringen. Für die Hauptproduktion im November läuft die Suche nach einem für das Schauspielensemble geeigneten Stück. Die Regie liegt wiederum in den Händen von Rebekka Burckhardt, die im letzten Jahr «Zur kleinen Sehnsucht» inszenierte. Nachdem die Jahresrechnung und das Budget, vorgetragen von Rech-



Der Vorstand des Atelier Theater Meilen.

Foto: zvg

nungsführer Daniel Bräker, einstimmig genehmigt waren und dem Vorstand ebenfalls einstimmig Decharge erteilt worden war, wies Annegret Trachsel unter «Varia» stolz darauf hin, dass das Atelier Theater Meilen – mittlerweile ein kleines Dreispartenhaus – in den letzten 25 Jahren 63 Eigenproduktionen mit grossem Erfolg herausgebracht hat, dies mit einem stets sehr hohen Eigenfinanzierungsgrad von 40%, wie Peter Hübner, einer der Revisoren, anerkennend erwähnte. Trotzdem wäre der Theaterbetrieb ohne finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand, durch Stiftungen, Sponsoren, Spenden und durch die Beiträge der Vereinsmitglieder nicht möglich. Ein grosser Dank gilt allen, die das Theater bis jetzt und hoffentlich auch in der Zukunft durch finanzielle Unterstützung und durch ihren Besuch tragen helfen.

Am 1. September wird das ATM mit einem Jubiläumsfest im Mariafeld sein 25-jähriges Bestehen feiern. Das Team freut sich, wenn viele altbekannte und neue Theaterfreunde dabei sind. Bei fünf verschiedenen köstlichen Suppen, gekocht vom Vorstand, und bei Brot und Wein sassen die Mitglieder noch lange gemütlich beisammen und liessen den Abend ausklingen.

Nachdem die Jahresrechnung und das Budget, vorgetragen von Rech-

nungsführer Daniel Bräker, einstimmig genehmigt waren und dem Vorstand ebenfalls einstimmig Decharge erteilt worden war, wies Annegret Trachsel unter «Varia» stolz darauf hin, dass das Atelier Theater Meilen – mittlerweile ein kleines Dreispartenhaus – in den letzten 25 Jahren 63 Eigenproduktionen mit grossem Erfolg herausgebracht hat, dies mit einem stets sehr hohen Eigenfinanzierungsgrad von 40%, wie Peter Hübner, einer der Revisoren, anerkennend erwähnte. Trotzdem wäre der Theaterbetrieb ohne finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand, durch Stiftungen, Sponsoren, Spenden und durch die Beiträge der Vereinsmitglieder nicht möglich. Ein grosser Dank gilt allen, die das Theater bis jetzt und hoffentlich auch in der Zukunft durch finanzielle Unterstützung und durch ihren Besuch tragen helfen.

Am 1. September wird das ATM mit einem Jubiläumsfest im Mariafeld sein 25-jähriges Bestehen feiern. Das Team freut sich, wenn viele altbekannte und neue Theaterfreunde dabei sind. Bei fünf verschiedenen köstlichen Suppen, gekocht vom Vorstand, und bei Brot und Wein sassen die Mitglieder noch lange gemütlich beisammen und liessen den Abend ausklingen.

Am 1. September wird das ATM mit einem Jubiläumsfest im Mariafeld sein 25-jähriges Bestehen feiern. Das Team freut sich, wenn viele altbekannte und neue Theaterfreunde dabei sind. Bei fünf verschiedenen köstlichen Suppen, gekocht vom Vorstand, und bei Brot und Wein sassen die Mitglieder noch lange gemütlich beisammen und liessen den Abend ausklingen.

Bei fünf verschiedenen köstlichen Suppen, gekocht vom Vorstand, und bei Brot und Wein sassen die Mitglieder noch lange gemütlich beisammen und liessen den Abend ausklingen.

/cg/at

**meilen**  
Leben am Zürichsee

**Die Gemeindeverwaltung ist rund um den kirchlichen Feiertag Christi Himmelfahrt (Auffahrt) wie folgt geöffnet:**

Mittwoch, 9. Mai 2018

8.00 – 11.30 Uhr  
14.00 – 15.00 Uhr

**Auffahrtstag, 10. Mai 2018**

**geschlossen**

Freitag, 11. Mai 2018

7.30 – 14.00 Uhr

Wir wünschen Ihnen einen schönen Feiertag.

Gemeindeverwaltung Meilen



## Constantin Szilard Morvay

geb. am 11. Juli 1935

ist am 26. April 2018 für immer eingeschlafen.

Still und leise, ohne ein Wort gingst du von uns fort.  
Ein gütiges Herz, einen witzigen Humor hast du besessen.  
Nun ruhen sie still, doch unvergessen.

Es ist so schwer, es zu verstehen, dass wir dich niemals wiedersehen.

Die Kremierung findet in engstem Familien- und Freundeskreis in Budapest statt.

Maria Nagy Morvay  
Flavia und Clemens Morvay, Lilian Nagy  
Anverwandte und Freunde

Traueradresse in der Schweiz:  
Lilian Nagy, General-Wille-Strasse 364, 8706 Meilen

## Ratgeber

### Sicher Arbeiten im Garten

**Gartenarbeiten sind nicht ungefährlich: Jährlich kommt es dabei zu rund 14'000 Verletzungen, die medizinische Behandlung erfordern.**

Seit Frühlingsbeginn verbringen immer mehr Menschen ihre Freizeit im eigenen Garten, wo sie beispielsweise Gemüse anpflanzen, Ziersträucher pflegen oder den Boden düngen. Für viele ist dies eine willkommene Abwechslung zum Alltagsstress. Doch bei der Gartenarbeit passieren auch Unfälle, mehr als 14'000 pro Jahr. In rund 400 Fällen ist eine schwere Verletzung oder gar eine Invalidität die Folge. Viele Stürze oder Schnittverletzungen geschehen wegen mangelnder Routine, ungenügender Ausrüstung, nassem Wetter, Müdigkeit oder Fahrlässigkeit.

Damit Gartenarbeit nicht zu einem Gesundheitsrisiko wird, hat die bfu ein Video mit nützlichen Tipps produziert. Das Video ist Teil eines Kommunikationspakets, das sich insbesondere an kleine und mittlere Unternehmen richtet. Dieses «SafetyKit» umfasst ausserdem ein Plakat, eine Präsentation sowie ein Flugblatt mit einem kleinen Geschenk für die Mitarbeitenden. So können Arbeitgeber ihre Mitarbeitenden für Gefahrenquellen ausserhalb des Berufs sensibilisieren. Denn: Wer in der Freizeit verunfallt – beispielsweise bei der Gartenarbeit –, fehlt später im Betrieb.

#### Tipps gegen Unfälle

Um das Unfallrisiko im eigenen Garten zu senken, empfehlen sich folgende Massnahmen:

- Verwenden Sie für Arbeiten in der Höhe eine standsichere Leiter und stellen Sie diese auf eine ebene Fläche. Falls Sie eine Anstehleiter verwenden, fixieren sie das obere Ende an einem Ast.
- Bevor Sie ein elektrisches Gerät zum ersten Mal verwenden, lesen Sie die Anleitung gut durch. Wenn Sie eine Pause machen, ziehen Sie den Stecker.
- Steckdosen, an denen Sie Geräte anschliessen, um sie im Freien zu benutzen, müssen gemäss den Electrosuisse-Normen mit einem Fehlerstromschutzschalter (FI-Schutzschalter/RCD) versehen sein. Speziell in Nasszonen bietet dieser einen zusätzlichen Schutz.
- Verwenden Sie immer die passende Schutzausrüstung: geschlossene und solide Schuhe, Schutzbrille, Handschuhe und – wenn es laut wird – einen Gehörschutz.
- Wenn Sie ätzende Gartenchemikalien verwenden, tragen Sie die erforderliche Schutzausrüstung, etwa Handschuhe, Schutzbrille oder auch eine Maske. Bewahren Sie Chemikalien im Originalbehälter auf – sicher verschlossen und für Kinder unerreichbar.

/bfu

Inserate aufgeben  
info@meileneranzeiger.ch

## Riesenspass in den Schulferien

Anmeldung für Sommer- und Herbstcamps jetzt möglich



**Erstmals hat das Kindertraum-Haus diesen Frühling auch Ferien-Camps für externe Kinder (ab 4 Jahren bis 3. Klasse) angeboten.**

Bei den Kindern waren die Ferienaktivitäten ein voller Erfolg. Sie konnten sich im grossen Garten der Krippe austoben, auf der Burg spielen und natürlich die extralange Rutschbahn aus einem Fenster hinunter sausen. Unter der Anleitung der erfahrenen Betreuerinnen kommen Basteln, Musik und Singspiele nicht zu kurz. Es gibt Ausflüge in den Zoo, auf den Bauernhof oder mit dem Schiff. Beliebt ist



Jede Piratin hat ihren Teil der geheimnisvollen Schatzkarte gefunden – jetzt geht's im Feriencamp gemeinsam auf Schatzsuche!  
Foto: zvg

der Waldtag, und vom Ponyreiten können die Kinder sowieso kaum genug bekommen.

#### Fortsetzung im Sommer und Herbst

Die Ferien-Camps werden auch im

Sommer und im Herbst wieder durchgeführt. Sie stehen unter der Leitung von erfahrenen Angestellten des Kindertraum-Hauses, die eine kompetente und liebevolle Durchführung garantieren. Frühzeitige Anmeldung wird empfohlen.

#### Sommerferien-Camps

Camp 3: Erste Ferienwoche (16. bis 20. Juli); Camp 4: Zweite Ferienwoche (23. bis 27. Juli)

#### Herbstferien-Camps

Camp 5: Erste Ferienwoche (8. bis 12. Oktober); Camp 6: Zweite Ferienwoche (15. bis 19. Oktober)

**Anmeldungen und Infos:**  
**Telefon 043 844 07 08**

[www.kindertraum-haus.ch](http://www.kindertraum-haus.ch)

/gwe

## Jubiläum im taktvollen Lager

Der zehnte Streich für Bläser und Perkussionisten



**Zwischen dem 30. April und heute stieg zum zehnten Mal das Lager für Bläser und Perkussionisten, dieses Jahr wieder auf der Wartburg in Mannenbach am schönen Bodensee.**

25 Kinder und Jugendliche aus der Musikschule Pfannenstiel verbrachten fünf Tage auf der Wartburg, um sich zusammen mit dem musikalischen Leitungsteam in Ruhe auf das anstehende Konzert am 8. Mai vorzubereiten. Von Ruhe konnte allerdings nicht wirklich gesprochen werden – eher war es die Ruhe vor dem Sturm!

Bei den Bläsern und Perkussionisten geht es meistens stürmisch zu. Wenn nicht bei der Freizeitgestaltung, bei der dieses Jahr vier Ju-



Die Jugendlichen der JMP freuen sich auf ihr Schlusskonzert.

Foto: zvg

gendleiterinnen und -leiter für viel Abwechslung sorgten, dann spätestens bei den Proben, wenn neun Mädchen und sechzehn Jungs im Alter zwischen zehn und sechzehn Jahren mit ihren Blas- und Schlaginstrumenten richtig loslegten.

Die musikalischen Leiter der Musikschule waren gefordert. Jeannine Maddox, Isam Shehade, Stefan Mächler und Johannes Platz unterstützten Lagerleiterin Suzanne Büeler «taktvoll» und tatkräftig bei den Proben für ein tolles Kon-

zert. Auf dem Programm stehen Werke von E. Grieg (Morgenstimmung) und E. Elgar bis hin zur Filmmusik aus «Aladdin» und Songs von Michael Jackson.

Für die Leiterin Suzanne Büeler ist es eine besondere Freude, dass das Lager für Bläser und Perkussionisten dieses Jahr bereits zum zehnten Mal über die Bühne ging. So wird der jugendliche Nachwuchs sorgfältig auch im musikalischen Zusammenspiel ausgebildet, und die Schülerinnen und Schüler sind auf das Spiel in einem fortgeschrittenen Ensemble, in einer Band oder in einem regionalen Orchester wie dem Jugendsinfonieorchester Zürichsee (JSO) oder der Jugendmusik Pfannenstiel (JUMU) bestens vorbereitet.

**Bläserlager-Schlusskonzert: Dienstag, 8. Mai, 19.00 Uhr, Riedstegsaal, Uetikon a.S. Eintritt frei, Kollekte.**

/dschm



**Zürichsee-Fähre  
Horgen-Meilen AG**

[www.faehre.ch](http://www.faehre.ch)

**Einladung zur ordentlichen  
Generalversammlung der Aktionäre**

**auf Freitag, 25. Mai 2018, 18.00 Uhr  
Schinzenhof, 8810 Horgen**

**Traktanden:** Gemäss Einladung an die am 19.4.2018  
im Aktienregister eingetragenen Aktionäre

**Zürichsee-Fähre Horgen-Meilen AG**  
Der Verwaltungsrat



**Frühlingsmärkt**

Samstag, 5. Mai 2018  
10.00–17.00 Uhr  
auf dem Dorfplatz Herrliberg

Gewerbeverein  
Herrliberg

**GEMI Küchen**  
hot & cool

Ihr Schreiner am Zürichsee SEIT 1948

- Küchen
- Türen
- Schränke
- Möbel
- Reparaturen

Besuchen Sie unsere Ausstellung.

8703 Erlenbach, Tel. 044 915 31 68  
E-Mail: info@gemi.ch, www.gemi.ch

# Drohnenschwarm als Weltpremiere

## KNIE

**Helga Schneider, einen Drohnenschwarm, der als Weltpremiere im Zirkuszelt fliegt, und Freiheitsdressuren mit Lamas und Pferden – das und mehr bietet der Circus Knie im neuen Programm «Formidable».**

Das Programm 2018 des Circus Knie zeigt mit Helga Schneider (Deutschschweiz) und Marie-Thérèse Porchet (Romandie/Tessin) zwei bekannte Komiker im Zirkuszelt. Regula Esposito begeistert mit ihrer Kunstfigur Helga Schneider seit bald 30 Jahren das Publikum. Als ehemaliges Mitglied der Frauenkabarett-Gruppe Acapickels hält die selbsternannte «Queen of Comedy» den Zirkus auf Trab – sowohl Menschen als auch Tiere!

### Schweizer Produkt für Schweizer Zirkus

Franco Knie jun. vereint moderne Technik mit Tradition: Er präsentiert dieses Jahr mit seiner Frau Linna Knie-Sun und Sohn Chris Rui eine neuartige Zirkusnummer mit Drohnen. Die weltweit erste und einzigartige Darbietung mit ei-

nem autonom fliegenden Drohnenschwarm in einem reisenden Zirkus stellt das Team vor grosse Herausforderungen, müssen doch die technischen Installationen an jedem Gastspielort aufgebaut werden, um die spektakuläre Flugshow mit akrobatischen Elementen immer wieder aufs Neue zu ermöglichen. Die «Synthetic Swarm»-Drohnen sind wie der Circus Knie selber schweizerisch: Die Entwickler der Drohnen stammen ursprünglich von der ETH Zürich. Heute arbeiten sie für Verity Studios in Schlieren, wo die im Circus Knie eingesetzten Drohnen gebaut und programmiert wurden.

### Drei Generationen in der Manege

Das Programm des Circus Knie verbindet gleich drei Generationen. Dabei führen die jüngsten Mitglieder in der Manege, Chanel Marie und Ivan Frédéric Knie, Freiheitsdressuren mit zwei Lamas respektive acht weissen Araber-Pferden auf. Auch Géraldine Knie mit Ehemann Maycol Errani, Doris Knie sowie Mary-José und Fredy Knie jun. wirken vor und hinter den Kulissen mit.

### Jetzt in Zürich

Der Schweizer Comedyjongleur Dustin Nicolodi, genannt Coper-



Helga Schneider (Regula Esposito) hält den ganzen Circus auf Trab. Foto: ck

lin, vereint Jonglage und Zauberticks zu einem Comedy-Leckerbissen. Total treten im aktuellen Programm des Circus Knie 38 Artisten aus elf Nationen auf. Die Tournee 2018 hat am 15. März in Rapperswil begonnen, dem Winterquartier des Circus Knie. Nach 38 Gastspielorten quer durch die ganze Schweiz endet die Tournee Mitte November in Lugano.

Première in Zürich ist morgen Samstag, 5. Mai. Das Zirkuszelt steht auf dem Sechseläutenplatz.

**«Formidable» im Circus Knie: Vorverkauf bei allen Ticketcorner-Verkaufsstellen und an der Zirkuskasse. Bis 3. Juni.**

[knie.ch](http://knie.ch); [ticketcorner.ch](http://ticketcorner.ch)

/maz

Heute  
vor...



## Die AMPAS

Alle Jahre wieder schauen Filminteressierte nach Hollywood und sind gespannt, wer denn nun für welche Leistung einen Oscar bekommt. Schon die Nomination für den Preis steigert den Absatz von Tickets an den Kinokassen. Und wer schliesslich den Oscar zugesprochen bekommt, kann sich erst recht über klingende Kassen freuen.

Die Oscars werden von der AMPAS verliehen, der Academy of Motion Picture Arts and Sciences. Und diese Akademie ist heute vor 91 Jahren gegründet worden. 36 Mitglieder hatte sie bei ihrer Gründung. Heute sind es über 7000. Ihr Ziel war und ist die Unterstützung der Forschung und die Förderung des kulturellen, pädagogischen und technologischen Fortschritts.

Awards sind da ein beliebtes Mittel, um herausragende Leistungen bekannt zu machen. Der Academy Award of Merit, wie die Trophäe offiziell heisst, wird seit Mitte der Dreissigerjahre «Oscar» genannt, wobei unklar ist, woher dieser Spitzname rührt. Die Vorstandssekretärin soll beim Anblick der Statue gesagt haben, die sehe aus wie ihr Onkel Oscar. Und Bette Davis soll immer betont haben, dass die Statue sie an ihren ersten Mann Harmon Oscar Nelson Jr. erinnere.

Es gibt noch weitere Personen, die die «Namensgebung» für sich beanspruchen. Fest steht, dass der Award noch heute offiziell Academy Award of Merit heisst. Dennoch ist der Name «Oscar» seit 1979 markenrechtlich geschützt.

Übrigens muss seit 1950 jeder, der seinen Oscar mit nach Hause nehmen will, unterschreiben, dass er oder seine Erben die Statue nicht verkaufen werden, ohne diese vorher der Academy für einen Dollar angeboten zu haben. Dabei können diese Trophäen einen enormen Liebhaberwert haben. Die Erben von Orson Wells zum Beispiel, der seinen Oscar bereits 1941 gewonnen hatte, konnten die Statue für über 800'000 Dollar versteigern. Andererseits – wer einen gewonnen hat, hat damit bestimmt auch schon gutes Geld verdient. Da kann man auf den Verkauf der Statue gerne verzichten.

/Benjamin Stückelberger

# Schönheit aus der Schweiz

Der Ausflug zu Louis Widmer wird wiederholt



Dorf- und Obermeilen

**Der Frauenverein Dorf- und Obermeilen besuchte am 25. April eine Kosmetikfirma, die heute noch als Familienbetrieb geführt wird.**

Bei wunderschönem Wetter versammelten sich 20 Frauen vom Frauenverein Dorf- und Obermeilen am Bahnhof. Mit dem Zug fuhren sie nach Schlieren und erreichten nach einem kurzen Fussmarsch die Kosmetikfirma Louis Widmer. Pünktlich um 10 Uhr begrüsst Marketingmanagerin Linda Borer die Meilemerinnen. Sie erzählte zunächst von den beiden Firmengründern Louis-Edouard Widmer und

seinem Sohn Louis-Max Widmer, die 1960 die Firma gründeten. Das Familienunternehmen wird heute von Annemarie Widmer weitergeführt. Ein wichtiger Grundsatz der Firma ist, dass die Forschung und Entwicklung sowie die Produktion aller Louis-Widmer-Produkte in der Schweiz stattfinden.

Anschliessend ging es auf den einstündigen Firmenrundgang durch Produktion, Abfüllung, Verpackung, Qualitätssicherung, Labor, Entwicklung, Versand etc. In der Schweiz sind rund 120 Mitarbeiter beschäftigt. Bei der Führung überraschte, dass noch so viele Arbeiten von Hand ausgeführt werden. Im Anschluss an die Betriebsbesichtigung konnten die Frauen alle Produkte testen und Linda Borer Fragen stellen. Mit einer Tasche voller Louis-Widmer-Produkte und Luxemburgerli verliessen die Meilemerinnen die



Die Kosmetikfirma hat neue Fans gewonnen. Foto: zvg

Firma. Nach einem kurzen Fussmarsch assen sie gemeinsam Zmittag, bevor sich jede individuell auf den Heimweg machte. Einige Frauen nutzten den Nachmittag für einen Ausflug in die Stadt Zürich. Das Interesse für diesen Ausflug

war sehr gross, die Teilnehmerzahl aber leider auf 20 Personen beschränkt. Deshalb organisiert der Vorstand des Frauenvereins Dorf- und Obermeilen am 4. Oktober eine zweite Führung.

/rst

**Sportzentrum Allmend**

**Sonntag, 6. Mai 2018**

**13.00 Uhr**  
FC Meilen U23 (M2) – FC Egg 1

**15.00 Uhr**  
FC Meilen 1 – FC Rot Weiss Winikon

**Schwabach Galerie**  
Schwabachstrasse 50 · 8706 Feldmeilen

**Ausstellung vom 21. April bis 2. Juni 2018**

**Liselotte H. Itchner Bilder**  
**Beatrice Vetsch Frauenfiguren**

**Apéro: Sonntag, 6. Mai 2018, 15 bis 17 Uhr**

Sie und Ihre Freunde sind herzlich eingeladen.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Öffnungszeiten Galerie:** Do + Fr 18 – 20 Uhr, Sa + So 15 – 17 Uhr  
oder Telefon 044 923 20 50 / 044 923 23 64  
Pfungstsonntag, 20. Mai geschlossen/Pfungstmontag offen von 15 – 17 Uhr

**Jubiläum**

Feiern Sie mit uns das 1-Jahr-Jubiläum!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am  
**Samstag, 5. Mai 2018, 9 – 16 Uhr**  
an der Dorfstrasse 63 in Meilen

Es gibt Knödel und Prosecco.

**KNÖDEL HAUS** [www.knoedelfactory.ch](http://www.knoedelfactory.ch)  
**auenladen.ch** [www.auenladen.ch](http://www.auenladen.ch)

## Die Outdoorsaison ist eröffnet



**Mitte April konnte bei bestem Wetter auf der Hürnen 66 die ersehnte Eröffnung der Outdoorsaison des Tennisclubs Meilen stattfinden: Endlich wieder ohne Traglufthalle unter der herrlichen Frühlingssonne voller Elan Doppel spielen!**

Die tollen Aussichten sorgten an diesem Sonntag für volle Plätze und beste Stimmung. Zum anschließenden Apéro Riche begrüßte Präsident Tomas Hilfig die Sportlerschar mit einer kleinen Rede zu den laufenden Aktivitäten.

Besten Erfolg wünschte er allen Spielerinnen und Spielern für die morgen Samstag beginnende, intensive Interclubsaison der Erwachsenen. Zwei neue Mannschaften konnten angemeldet werden. So treten neu insgesamt neun Mannschaften für den Tennisclub Meilen an. Details zu den Heimspielen gibt es online auf der Club-Website.



Die Topmodels des Tennisclubs Meilen präsentieren die neuen Clubtrainerjacken.

Foto: Anna Müller

Der Kommunikationsverantwortliche des Clubs, Lothar Müller, präsentierte die Modelle der Superaktion Clubtrainerjacken, dies in Zusammenarbeit mit Chrigris Sport Shop Männedorf. Mit dem edel ge-

stickten Clublogo «made in Zürich» kann wieder Club-Teamspirit gezeigt werden.

[www.tcmeilen.ch](http://www.tcmeilen.ch)

/lmü

## Meilemer Handballer kommen dem Aufstieg näher



**In einem packenden Spiel schlägt der HC TSV Meilen die SG Ruswil/Wolhusen mit 28:22 und ist damit nur noch einen Sieg vom Aufstieg in die 2. Liga entfernt.**

Nach der enttäuschenden Niederlage in Herisau vor einer Woche bot sich den Meilemer Handballern am vergangenen Samstag die nächste Chance, um den Aufstieg zu kämpfen. Zwei Vorteile hatten die Seebuben: Sie durften an diesem Tag vor heimischen Rängen spielen, und es wartete schon ein kühles Wädi-Bräu auf sie.

Weit über hundert Fans wollten sich das Spektakel nicht entgehen lassen und feuerten die Meilemer ab der ersten Minute lautstark an. Angespornt durch die Unterstützung der Fans, traten sie kampfeslustig auf den Platz. Aber auch die Spielgemeinschaft aus Ruswil/Wolhusen, eine äusserst junge und schnelle Mannschaft, wollte diesen Match um jeden Preis gewinnen.

Doch liessen sich die Meilemer nicht beeindrucken: Von Beginn an wurde in der Verteidigung richtig hart zugepackt – der Teenie-Haufen auf Luzern biss auf Granit. Für Spieler wie Stefan Geissmann oder Fabian Neururer war es ein leichtes, die körperlich unterlegenen Gegner einfach wie einen Sack Mehl in die Luft zu heben. Währenddem zeigte sich aber im Angriff, dass auch die Meilemer mit einer gewissen Nervosität zu kämpfen hatten. Verfrühte Ab-

schlüsse aufs Tor oder missratene Pässe zum Kreisspieler hatten zur Folge, dass der Gegner mittels blitzschnellen Gegenstössen dicht an Meilen dran bleiben konnte. Doch je länger je mehr fanden die Seebuben ins Spiel und zeigten nun zunehmend attraktiven Handball. Interims-Coach und Taktik-Genie Bruno Schuler sorgte mit geschickten Wechseln dafür, dass alle Spieler genügend Puste hatten und dass die Kräfte richtig verteilt wurden. So konnte sich Meilen nach rund 20 Minuten langsam vom Gegner absetzen: Mit einer komfortablen 11:6-Führung ging es in die Pause.

In der Garderobe zeigte sich, dass trotz dem kräftezehrend schnellen und harten Spiel jeder Spieler dazu bereit war, noch einmal 30 Minuten lang alles zu geben. Nach der Verschnaufpause standen die Meilemer also wieder mit Feuer in den Augen auf dem Platz bereit.

Langjährige Fans des HC TSV Meilen wissen aber, dass die Seebuben jeweils ihre liebe Mühe mit dem Beginn der zweiten Halbzeit haben und schon manches Spiel in dieser entscheidenden Phase aus der Hand gegeben haben. Diesmal war diese Unsicherheit jedoch wie weggeblasen. Meilen setzte zu einem regelrechten Feuerwerk an. Dank Gegenstössen von Andi Moor, Traumtoren von Patrik Gloor sowie Geniestreichen von Gjin «Karabatic» Lasku konnten sich die Seebuben innert weniger Minuten eine Zehn-Tore-Führung erarbeiten.

Für diese Erfolgsphase war auch Goalie Seimen Meier mitverantwortlich: Völlig entfesselt kratzte er jeden noch so scharfen Schuss von der Linie und quittierte seine Paraden je-

weils mit lautem Kampfgebrüll. Viele glaubten jetzt schon, das Spiel sei längst gewonnen. Dass es trotzdem nochmals spannend wurde, gehört mittlerweile schon zum Meilemer Handball dazu. Denn plötzlich hagelte es während rund zehn Minuten Zeitstrafen gegen die Meilemer. Die Gegner sahen ihre Chance gekommen und konnten im Überzahlspiel die Gegenoffensive lancieren. Und da war sie wieder, die Nervosität. Denn der Vorsprung schmolz, und weil der gegnerische Coach sogleich auf eine offensivere Deckung umgestellt hatte, klappte es auch mit dem Toreschiessen nicht mehr wirklich. Jetzt häuften sich die technischen Fehler, und die schnellen Luzerner nahmen das Meilemer Tor unter harten Beschuss. Beim Spielstand von 22:18 nahm Coach Schuler das Time Out. Jetzt musste Tempo raus und der Ball rein. Endlich wieder zu sechst auf dem Feld, nahmen die Seebuben diese letzte Phase in Angriff. Ein solches Spiel durfte man einfach nicht mehr aus der Hand geben! Und tatsächlich: Langsam aber sicher kehrte das Selbstvertrauen und damit der Torerfolg wieder zurück. Unter lautem Jubel des Publikums baute Meilen die Führung wieder bis auf sechs Tore aus und gab den Sieg nicht mehr aus der Hand. Nach 60 Minuten war der 28:22-Sieg dank einer überragenden Teamleistung in Stein gemeisselt, und die Party konnte steigen. Dem Aufstieg steht aber noch ein letzter Gegner im Weg: Am kommenden Samstag müssen die Meilemer Mannen um 17 Uhr auf der Allmend gegen Fortitudo Gossau in den alles entscheidenden Kampf ziehen.

/jro

## Hereinspaziert und degustiert!



Die «offenen Weinkeller 2018» laden bei Schwarzenbach Weinbau, Obermeilen, und Schnorf Weinbau, Uetikon a.S., nochmals zum Degustieren ein. Bei Schwarzenbachs (Foto) gibt es zudem Fischchnusperli von Griesers, Wurst, Kaffee und Kuchen, bei Schnorfs Rindfleischspiesse und Würste. Die Vielfalt des Zürichsee-Weins kann man morgen Samstag und übermorgen Sonntags jeweils ab 11 Uhr vormittags entdecken.

/maz

## Der FC Meilen steht im Halbfinale



**Sven Friedli schoss seine Mannschaft am Dienstag vergangener Woche auf der Allmend mit einem Doppelpack ins Halbfinale des Regionalscups.**

Die Gastgeber zeigten einen munteren Start in die Partie, doch danach flachte das Spiel zusehends ab, und beide Mannschaften agierten übervorsichtig. Unzählige Spielunterbrüche liessen keinen Spielfluss aufkommen. Gegen Ende der ersten Halbzeit erarbeiteten sich die Gäste ein Chancenplus, ohne jedoch Keeper Eigenmann gross zu beunruhigen.

Nach Wiederanpiff konnte der FC Oetwil-Geroldswil kurz an die gute Phase der Schlussminuten der ersten Halbzeit anschliessen. Ab der 55. Spielminute übernahmen dann die Platzherren vermehrt die Kontrolle über das Spielgeschehen.

Die Bemühungen des FC Meilen wurden rasch belohnt. Nach einer Ecke gelangte der Ball zu Friedli, der ohne gross zu fackeln den Ball aus 18 Metern in die untere Torecke drückte und seine Mannschaft in Führung bringen konnte. Die Gelbschwarzen versuchten, das Momentum zu ihren Gunsten auszunützen und hatten nach einer erneuten Ecke und durch den gleichen Spieler eine gute Gelegenheit, das Resultat zu erhöhen – diesmal stand der gegnerische Torhüter goldrichtig.

/eva

Ab der 70. Minute machten die Gäste mehr für das Spiel nach vorne, konnten aber die Lücke in der gut organisierten Meilemer Abwehr nicht finden.

Die Platzherren agierten in der Schlussphase sehr clever und diszipliniert und konnten in der Nachspielzeit alles klar machen. Nach einer Balleroberung im Mittelfeld schaltete sich Kneschaurek auf der rechten Seite in den Angriff und brachte mit einer Spielverlagerung den frei stehenden Friedli ins Spiel. Mit einem satten Schuss an der Strafraumgrenze avancierte er zum Matchwinner und sicherte seiner Mannschaft den Einzug ins Halbfinale, das voraussichtlich am Dienstag, 22. Mai stattfindet.


«Es war ein enges Spiel, aber über die gesamte Dauer gesehen waren wir das bessere Team und hatten mehr Torchancen, deshalb geht das Ergebnis in Ordnung», meinte Couch Sylejmani nach dem Schlusspiff.

Sportplatz Allmend, Meilen, 80 Zuschauer. Regionalscup Viertelfinale. FC Meilen I – FC Oetwil-Geroldswil I, 2:0 (0:0).

FC Meilen: Reto Eigenmann, Max Hesse, Manuel Schürmann, Kevin Schiesser, Christian Langenbacher, Philip Harr, Luca Pinter, Benjamin Tritten (77. Stefano Bonadei), Adrian Stutz (89. Claudio Kneschaurek), Sven Friedli, Joël Isenschmidt.

Ersatzspieler ohne Einsatz: Nico Migliaretti, Livio Reidt, Iván Gómez, Dennis Schmid, Samuel Zimmermann. Trainer: Valon Sylejmani, Ivo Knabenhans.

## Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen   
www.kirchemeilen.ch

### Sonntag, 6. Mai

9.45 Gottesdienst, Kirche zur Verabschiedung von Sozialdiakonin Béatrice Schwob  
«Wasser und Wurzeln»  
Pfr. Daniel Eschmann  
Ruedi Kupper, Querflöte  
Barbara Meldau, Orgel  
anschl. Apéro

### Montag, 7. Mai

9.00 Café Grüezi International Bau

### Dienstag, 8. Mai

ab 14.00 Leue-Träff, KiZ Leue  
20.00 Cantiamo insieme  
KiZ Leue  
Ernst Buscagne, Leitung

### Donnerstag, 10. Mai

10.00 Auffahrtsgottesdienst ref. Kirche Uetikon  
«Alles wirkliche Leben ist Begegnung.»  
Pfr. Jürg Kaufmann  
Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner  
Astrid Leutwyler, Violine  
Yoshiko Masaki, Orgel



KATH. KIRCHE  
ST. MARTIN MEILEN

www.kath-meilen.ch

### Samstag, 5. Mai

16.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 6. Mai

10.30 Eucharistiefeier

### Donnerstag, 10. Mai Auffahrt

10.30 Eucharistiefeier

### Sonntag, 13. Mai Muttertag

10.30 Eucharistiefeier zum Muttertag mit der Alphorngruppe Jöüri aus Berschis SG

## CH-Familie sucht Haus oder Land

Ofi läuft sowas ja unter der Hand. Sympathisch, freundlich und nicht dumm, 3,5 Mio sind trotzdem unser Maximum. Wir fünf sind mit grosser Dankbarkeit für jeden Tipp und jedes Angebot bereit!

Telefon 078 659 43 00

# Veranstaltungen

## Psychisch bedingte Beschwerden



Viele Menschen leiden unter körperlichen Symptomen, für die kein organischer Befund vorliegt, zum Beispiel Kopfweh, Schlafstörungen oder Bauchweh.

Es handelt sich dabei um psychische bedingte Beschwerden. Es können alle Organe betroffen sein, und es können die unterschiedlichsten Symptome auftreten. Da die Psyche nicht unabhängig vom Körper existiert, müssen wir davon ausgehen, dass jeder psychische Ablauf grundsätzlich auch im Körper nachgewiesen werden kann, zum Beispiel in Muskeln, Hormonen oder in Nervenbahnen wie im Gehirn. Gleichzeitig zeigen sich körperliche Vorgänge auch in der psychischen Verfassung. Psychische Probleme kann man nicht generell einem Organ im Körper zuordnen. Körperliche Beschwerden sind Ausdruck davon, dass sich ein Mensch mit seiner psychischen Ausstattung in seiner Lebenssituation nicht oder zu wenig gut zurechtfindet. Zur längerfristigen Auflösung dieser Symptome geht es darum herauszufinden, welche Anteile in der emotionalen und kognitiven Ausstattung eines Menschen mit den Lebensanforderungen kollidieren, so dass es schwer erscheint, Lebenssituationen gut bewältigen zu können. Wenn die meist unbewussten Ursachen in den Charakterhaltungen behandelt werden, können sich die Beschwerden auflösen. So kann der Weg frei werden zu einem gesunden körperlichen und psychischen Wohlbefinden.

Vortrag von Dr. med. Lilly Merz Raff, FMH für Psychiatrie und Psychotherapie und Claudia Poggiolini Psychologin MSc. Samstag, 12. Mai, 16.00 Uhr, Bildungszentrum für Psychologie und Erziehung Dorfstrasse 94, 3. Stock. /dra

Coffure  
**KOTAS**

Damen und Herren  
General-Wille-Str. 127 - 8706 Feldmeilen - Tel. 044 923 04 15

## Andenken an einen, der Raum gibt

reformierte kirche meilen 

Uetikon und Meilen feiern seit einigen Jahren den Auffahrtsgottesdienst zusammen. Diesmal findet er in Uetikon statt.

Musikalisch wird er von Yoshiko Masaki, Orgel, und Astrid Leutwyler, Violine gestaltet. Liturgisch führt Pfarrer Jürg Kaufmann durch den Gottesdienst; in der Predigt von Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner geht es um Jesus Christus, der den Menschen an Auffahrt neuen Raum gibt.

«Alles wirkliche Leben ist Begegnung», sagt der grosse jüdische Religionsphilosoph Martin Buber (1878 – 1965). Innere Lebendigkeit hat immer damit zu tun, dass wir in Verbindung stehen. Sei es mit der Schönheit oder Wucht der Natur, sei es mit anderen Menschen, mit Musik, mit der Kunst überhaupt und – wenn diese Gnade ist – auch mit dem Göttlichen.

Am Auffahrtstag wird die Geschichte von der Himmelfahrt Jesu Christi erzählt. Er verschwindet. Was wird daraus? Leere, die Angst macht, oder neuer Raum für Begegnung? Die beiden Kirchgemeinden laden herzlich ein und freuen sich auf viele Begegnungen!

Gottesdienst an Auffahrt. Donnerstag, 10. Mai, 10.00 Uhr, reformierte Kirche Uetikon a.S., anschliessend Apéro. /jsm

## Selbsthilfegruppe Colitis ulcerosa

Mit einem entzündeten Dickdarm zu leben ist eine grosse Herausforderung. Eine neue Selbsthilfegruppe will Betroffene unterstützen.

Colitis ulcerosa zu haben bedeutet, sein Leben zu einem grossen Teil der Krankheit anpassen zu müssen. Es bedeutet aber nicht, dass sich alles nur noch um dieses eine Thema drehen muss. Eine ehemalige Patientin mit schwerster Colitis ulcerosa hat nun eine Selbsthilfegruppe gegründet, um es Betroffenen zu ermöglichen, sich in regelmässigen Abständen mit Leidensgenossen auszutauschen, und um sich dadurch bes-

## Luxury Travel Day



Morgen Samstag beginnen in Erlenbach Traumreisen: Der 2. Luxury Travel Day im Erlengut ist eine ganz besondere Reise-Messe.

Veranstaltet wird der Luxury Travel Day durch den Meilemer Dawa Sigrist, der seit 20 Jahren den Reisespezialisten TCTT-Travel Lounge im Zürcher Seefeld führt. Sein Anliegen ist es, anspruchsvolle Kundschaft kompetent zu beraten. Eine handverlesene Auswahl von Reisespezialisten und Reedereien wird vorgestellt, welche ausgewählte Hotels und aussergewöhnliche Kreuzfahrten im Angebot führen: «Wir haben sozusagen bereits die Spreu vom Weizen getrennt», erklärt Dawa Sigrist.

Vielgereiste Kundschaft, die Authentizität, Raum, das Unerwartete und das ganz besondere Erlebnis sucht, ist am 2. Luxury Travel Day auf jeden Fall gut aufgehoben. Es sind 30 Aussteller vor Ort, welche Reiseträume erfüllen und Fernweh aufflackern lassen. Ebenfalls im Erlengut anzutreffen ist die Keller-WG mit vier Winzern, darunter Schwarzenbach Weinbau aus Meilen.

Hauptsponsor Champagne Laurent-Perrier lädt herzlich zu einem Glas Champagner ein. Der Eintritt ist gratis.

Luxury Travel Day im Erlengut, Erlengutstrasse 1A, Erlenbach. Samstag, 5. Mai, 10.00–18.00 Uhr.

www.luxurytravelday.ch

## Kleintierschau neu am 2. & 3. Juni



Die bei Kindern und Erwachsenen beliebte Kleintierschau findet dieses Jahr wieder statt – allerdings nicht am Muttertag.

In den letzten zwei Jahren konnte die Kleintierschau des Kleintierzüchtervereins Pfannenstiel wegen der Kaninchenseuche VHK zur grossen Enttäuschung vieler nicht durchgeführt werden.

Nun aber laufen die Vorbereitungen für eine Ausstellung im 2018 auf Hochtouren, und wenn vom Veterinäramt des Kanton Zürich nichts anderes bestimmt wird, kann das Publikum dieses Jahr wieder verschiedene Kleintiere und deren Nachwuchs bestaunen.

Neu ist das Durchführungs-Datum, das nicht mehr auf Muttertag gelegt wurde. Die Ausstellung findet stattdessen am 2. und 3. Juni unter freiem Himmel in der Kleintieranlage Im Russer 60 in Männedorf statt.

Dort sind die meisten Tiere auch zu Hause. Das heisst, sie müssen nicht mehr weit reisen und können die Nacht in ihren gewohnten Stallungen verbringen.

Die Veranstalter freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher, weitere Infos folgen!

/jach

## MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG  
Bahnhofstrasse 28  
Postfach 481 - 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33  
Telefax 044 923 88 89  
info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

72. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,  
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,  
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7600 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 90.– pro Jahr

Fr. 120.– auswärts

91 Rappen/mm-Spalte sw

Fr. 1.16/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:  
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:  
Christine Stückelberger-Ferrario,  
Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,  
Fiona Hodel

Typografie, Druckvorstufe:  
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

  
**FELDNERDRUCK**  
Druckerei Kopiererei Plotterei



## PC-HUBER.CH

079 406 47 06

support@pc-huber.ch

www.pc-huber.ch

- PC-Service
- Senioren-Help

- Beratung
- Verkauf
- Websites
- Publishing
- Schulung
- Reparatur
- Diskretion

## Sa, 5. Mai 2018, 10–16 Uhr Reiter- & Pferde-Flohmarkt

Saubere und intakte Pferde- und Reiterartikel. Wenige Flohmarktartikel beim Hofladen. Grill & Kaffeestube stehen bereit. Wir freuen uns auf viele Besucher! Parkplatz ist markiert.

Hof Hinterburg  
Hinterburgweg 12, 8706 Meilen

Suche freundliche, ehrliche und **motorisierte** Frau, die mich

**anfangs Woche (Mo od. Di) und Ende Woche (Do od. Fr) beim Einkaufen in Meilen begleitet und mir ev. wöchentlich 2 Std. im Haushalt hilft.**

Telefon ab 15.00 Uhr:  
044 923 00 66

## Lunchbox-Mittagessen

Kochbuch-Autorin Claudia Schilling liebt Lunchboxen – und was darin ist. In ihrem neuen Buch stellt sie 170 erprobte Rezepte für die ganze Familie vor.

Der Lunch im Büro, etwas zu knabbern im Strandbad, ein gesunder Pausensnack in der Schule, das Picknick bei einer Wanderung... feine Verpflegung im Alltag auf Achse ist wichtig. Das brandneue Buch «Hin und weg» (AT Verlag) mit Lunchbox-Rezepten für Picknick und unterwegs macht Mut, einfach mal selbst etwas auszuprobieren – jenseits der üblichen Müeslriegel, Bananen und Schinken-Sandwiches.

Zu den Rezepten gibt es ausserdem praktische Tipps, Ideen und sogar Basteleien rund um die Lunchbox.

Übrigens, unser Rezept der Woche geht auch vegetarisch: einfach den Speck durch geröstete Pekannüsse ersetzen.

### Quinoasalat

#### Zutaten für 4 Portionen

500 ml	Gemüsebouillon
200 g	Quinoa
1	Avocado
1	Kaki
250 g	Cherrytomaten
2	Maiskolben
6	Scheiben Bratspeck
1 unbeh.	Zitrone
4 EL	Olivenöl
	Salz
	Pfeffer aus der Mühle
½ Bund	Minze

### Zubereitung

Die Bouillon aufkochen. Das Quinoa begeben und zugedeckt bei kleiner Hitze etwa 25 Minuten weich köcheln. Avocado und Kaki schälen und in Würfel schneiden. Die Cherrytomaten halbieren. Die Maiskolben 10 Minuten in siedendem Wasser kochen, dann herausnehmen, etwas abkühlen lassen und die Maiskörner vom Kolben schneiden. Den Speck in Streifen schneiden und knusprig braten.

Die Zitronenschale fein abreiben, den Saft auspressen. Beides mit dem Olivenöl mischen. Das Quinoa und alle vorbereiteten Zutaten daruntermischen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Die Minze in Streifen schneiden und auf dem Salat verteilen.

### Rezept der Woche



Quinoasalat mit Avocado, Kaki und Speck ist perfekt zum Mitnehmen.

Foto: Claudia Schilling

## Neue Aphorismen

Eine Serie von Aphorismen des polnischen Autors Stanislaw Jerzy Lec (1899–1946) gibt, thematisch bunt gemischt, alle zwei Wochen Anstösse zu unterschiedlichsten Gedanken.

*Unter Blinden wird auch der Einäugige blind.*

*Keiner ist so dumm, dass er sich nicht hin und wieder einmal dumm stellt.*

*Die Satire hat auszugraben, was das Pathos zugeschüttet hat.*

*Keine Schneeflocke in der Lawine wird sich je verantwortlich fühlen.*

/pkm

## MeilenerAnzeiger

### Redaktionsschluss vor Auffahrt für die Ausgabe vom Freitag, 11. Mai 2018

- für Eingesandte  
**Montag, 7. Mai, 8.00 Uhr**
- für Inserate  
**Montag, 7. Mai, 16.00 Uhr**

Meilener Anzeiger AG  
Bahnhofstrasse 28 · 8706 Meilen  
info@meileneranzeiger.ch

www.meileneranzeiger.ch  
www.facebook.com/meileneranzeiger



## Pollensammler

### Bild der Woche von Nils Serck-Hanssen



«Mit den warmen Temperaturen kommen auch die Bienen», schreibt uns Nils Serck-Hanssen aus Meilen. Er nutzte diese Zeit, um ein paar tolle Makro-Aufnahmen von fleissigen Bienen zu machen – sie ernähren sich von Pollen, Nektar, Honigtau und Wasser.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.